# Eltviller Zeitung Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abon-Stadt Eltville Inferntengebührt 15 Dig, bie einfpolitige Beite Belle

Erfcheint Dienstage und Cometage Genningsbellage ,Sliuftriertes Conntagsblatt'.

erls per Quertal of 1.00 für Stiville und accoma folger Erügeriohn und Poligebilheh.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtliden Bekonntmachungen.

48. Jahrg.

No 12.

Щ

ette

enbal

teilm

ein ote w e. [48

fe

üh

le

onat i

ühle,

theing

eh

tothi

tot i

61

che B

te

abrik

nabni

14. [44]

Rheit [482 rten m

richt #

pege,

gefut

te

plia

großs

n bak

gutes

Dunge

t.

Eltville, Samstag, den 10. Februar 1917.

Mellamen bie Petti-Bette 50 Blo

Der biefige Magiftrat veröffentlicht folgenbe

## Amtliche Bekanntmachungen.

#### Befannimadung

Die Frist zur Einzahlung der Steuern läuft am 15. di. Mes. ab. Die im Kückstand Berbliebenen werden mit dem Hinweis darauf ausmerklam gemacht, daß nach Alblauf der Frist die Beistreibung im Berwaltungszwangsversahren erfolgen muß.

Bet dieser Gelegenheit machen wir darauf ausmerksam, daß es im allgemeinen Interesse liegt, alle Zahlungen an die Stadtkasse bargelbios zu bewirken. Die Zahlungen können durch llebermeisung auf unser Konto 1420 bei der Landesbankstelle hier oder auf unser Postscheckhonto Franksunt a. M. Nr. 1341 erfolgen, sosen der Einzahler ein Bankkento oder ein Possischendennis unterhält. Im anderen Hale kann die Zahlung auch dei zeder Bostselle durch Einzahlung mittels Jahlung auch dei zeder Bostselle durch Einzahlung mittels Jahlungen wittels Index

Beblungen burch lieberweifungen ober Einzahlungen mittels Jabikarte auf unfer Bolticheckkonto ift anzugeben, für welche Forbe-

rung ber Betrag ju verrechnen tft.

Gleichzeitig machen wir wiederholt darauf aufmerkfam, dah unfere Stadtkasse für die Dauer des Krieges am 1. und 15. jeden Monats für alle Ein- und Auszahlungen geschlossen bieibt, da an diesen Tagen der Andrang infolge Auszahlung der Familienunterstätzungen an die Kriegeesfrauen zu groß ist.

Gitville , ben 7. Bebruar 1917.

Der Magiftrat.

## Sekanulmadung.

Samtlichen Schillern und Schillerinnen ber hiefigen Schulen

Sämtlichen Schülern und Schülerinnen der hiefigen Schulen ist es die auf weiteres streng untersogt, ohne Begleitung Erwachsener nach 6 Uhr auf der Strafe zu verweilen.
Eine Ausnahme sindet nur statt, wenn die Kinder im Auftrag der Eltern eine Besorgung erledigen oder die Kinche besuchen. In beiden Fällen dürfen sich die Kinder auf der Strafe nicht länger aushalten, als es nach der Natur der Sache ersorderitch ist.
Wir ersuchen die Eltern derngend, diese im Juteresse der Jugend getrossenen Mafregel zu unterstügen, auch deshald, damit keine Bestrassungen zu ersolgen derunden.

Eliville, den 2. Februar 1917.

De Boligeibermaltung.

## Bekauntmachung.

Alus ber Schmitt'schen Stistung können Beitrage zu ben Roften ber Erlernung eines Handwerks ober von Sandarbeiten, jur Beschaffung von Rieibern usw. gemahrt werben. Golche Bernen, welche barauf Anspruch machen, wollen sich bis spatestens 15. Mars bi. Is. schriftlich bei bem Unterzeichneten meiben Bet Jungen können Zuwendungen nur gewährt werben, wenn der Lehrvertrag zugleich vorgelegt wird.

Elibitie, ben 6. Jeb uar 1917.

Der Dagiftrat.

#### Bekanntmadung.

Aus der Bernhard-Miller-Stiftung können armen, verlassenen, elternlosen, in Eltoille beheimateten Kindern zu ihrer Berpstegung in Krankheitssällen, oder zu ihrer Erziehung Beihilfen gemährt werden. Im Falle hervorragender Besählgung und vorzäglicher Führung kann einem Studiecenden während der Zeit seines Universitätsbesuches eine jährliche Unterstühung bis zum Abschluß seines Studiums, höchstens jedoch dis zum vollendeten 23. Ledensjahre gewährt werden.

Die Unterstügung kann fich bet Erlernung eines Berufes, bis Beenbigung ber Lebrzeit, jedoch nicht über bas vollendete Lebensjahr himaus erstrecken. Schriftliche Gesuche find bis 16. M & r 8 1917 hierher einzu-

Elibille, ben 6. Februar 1917.

## Der Magifirat.

Befannimadung. Reklamotionen von Colbaten sim Bwecke bes Rebichnitts

Nehlamotionen son Seidaten jum die der Artigiante haben Aussicht auf Erfolg.
Interessenten wollen Antrage uns schriftlich einreichen unter Angabe der Größe und Lage der Weinberge. Wir behalten uns vor, die Anträge dahin zu bestirworten, daß der Neklamierte uns zur Bersügung gestellt wird, sodaß wir bestimmen, ob und wie lange er dem Antragsteller zu belassen ist.

Git bille, ben 6, & bruar. 1917.

Der Maciffrat.

## Umtliche Tagesberichte des großen Sauptauartiers.

WTB. Großes Sauptquartier, 8. Februat 1917. (Amilia.)

## Befilider friegsidaublas. Mrmee Bergog Albrecht von Burttemberg.

3m Opernbogen bereichte abende lebbafte Feuertatig.

3m Whichart . Bogen jerfiorten wir burd umfang. rriche Sprengung einen erheblichen Teil ber feindlichen

Gen englifdes Blirgergefdwader warf auf Die Stadt Bragge Bomben ab, burch bie neben Saufergerfiorungen in einer Schule eine Frau und 16 Rt.iber getotet und 2 Gimadfene fomer bermundet wurden. Un militarifden Unlagen ift Saab n richt entitar ben.

## Deeresgruppe bes General-Felbmarfcalls Rronpring Rupprecht von Bapern.

Beiberfeits bes Ranals von La Baner, on ber Mi cre und bei Boudanisaes mar ber Artillertetompf gegen bie Bortage gefteigert. Rich Mitt rnacht griffen bie Englanber | Berluft 26 Wefangene gurad.

auf bem Rorbufer Der Ancre und fabofilia bon Bouda. beines an. B grenite Anfangserfolge murben burd unferen Gegenftoh forell ausgeglichen.

## Decresgruppe Araupring.

Am Aibne-Tal unt bei Bauquois öftlich ber Argonnen holten Stottruppe 17 Gefangene aus ben frangofifchen

#### Deflider Rriegsicauplas. Bront bes Generalfeldmarichalle Bring Leopold von Banern.

Bei Riflelin, weftlich von Bud, mar ein Grtunbungs. borfios für uns erfolgreid.

## Front bes Generals Erzherzag Jojef.

In ben berichneiten Rarpathen und im Berggelande ber wehlichen Moldan mehrfach rege Fenertätigfeit und Befechte bon Et elfabirtlungen.

## Perreigruppe des Generalfeldmarfcalle bon Madenjen

Die Bage ift unberanbert.

Magedonifde Front

Buifden Dehiba- und Brefpa-See Borpoftenfdarmittel, bei benen fratgöftiche Gefangene eingebrach! murben.

## Der erste Generalquartiermeister : Ludendortt.

WTB. Großes Dauptquartier, 9. Februar. (Amtlid.)

## Befliger Rriegsfoauplas.

3m Ppern. und Phifcharte. Bogen fowie bon ber Ancre bis jur Comme berridte lebbafter Artilleriefampf. Bormittogs griffen die Englander bei Gerre an, fie murben abgewielen.

Muf bem Rordufer ber Ancre festen nach turger Unterbrechung neue Angriffe ein, in beren Berlauf wir bei Baillescourt etwas Boben berloren.

Rördlich bes Et. Bierre-Baafi-Balbes ift bon einem im gangen gefdeterten Borftog ben Englanbern eine

ichmale Ginbrudatelle verblieben, Die abgerege't ift. Bin ichen Mage und Mofel fites bei Fliten nach wirt-

famer & tillerimorbereitung eire Rompagnie bis in die 3. frangofifche Binte bor und brachte bei geringem eigenen

## 3m Weltenbrand.

Driginglirtegeroman aus ernfter Zeit. von Rubolf 3ollinger. (89. Fortfegung) (Rachbruck verboten.)

Auf den Fußipigen verließ er fein dicht neben der Treppe gelogenes Jammer und legte feine Sand auf die Klinte einer Tur, die nach feiner Orientierung ins Freie hinausführen mußte. Sie erwies fich als unverfchloffen, und feine Annahme batte ibn nicht getäufcht. Er mar an einen Seitenausgang getommen, von dem ein paar Stufen in ben Garten binabführten. Rafgen Schrittes trat er in die mondhelle, toillioje Commernacht hinaus. Aber noch che er in die grune, gebelinnisvoll logende Barcwildnis hatte eintauchen tounen, ftodte mie feitgenannt jein bug. Denn etwas Lichtes, Das nur ein benes grauengewand fein tonnie, fdimmerte gu feiner Blechten auf, und er glaubte bie Umrije einer ichlanten Gejtalt gu ertennen, Die nach feinem Empfinden nur Die ber mit allen Gwern ber Geele Gefuchten fein tonnie. Aber wenn er noch eben bereit gemejen mare, Juhre feines Lebens für ein Bufammentreffen unter vier Mugen bingugeven, fo padte ibn nun aufs neue Diefelbe torichte Furnt, Die ihm vorhin an ber Tafel Die Bippen verichloffen hatte. Wie mit unfichtbaren Fauften riß es ihn ruarwarts - gu feiger Flucht. Er wollte fich ben Anschein geben, ihre Anwesenheit nicht bemertt zu haben, und wollte auf

inem Ummege wieder bas Saus gu geminnen fuchen. Dhne jeden Zweigel batte er biefe Absicht auch wirdich ausgeführt, wenn nicht Sertha felbft fie vereiteit hatte. Denn als er bie erfte Bewegung gemacht hatte, aus der ihr fein Borhaben offenbar geworden war, ertlang flar und beutlich ihre rubige Stimme :

"Sind Sie es, herr Leuthold?"
Run gab es freilich tein Burud mehr und fein Entflieben. All feinen Stold gu hilfe rujend, trat er

auf fie gu. "Bu Befehl, mein gnädiges Fräulein, ich bin es! Und ich wurde untröstlich fein, wenn ich fürchten mußte, Sie in irgendeiner sugen Traumerei gestort zu haben."

Es hatte wohl ironifch flingen fouen, aber Sertha gab fich den Anschein, den farkastischen Zon nicht gehört gu haben.

"Die Zeit ist wohl nicht zu sußen Träumereien angetan," erwiderte sie unverändert freundlich. "Ich tonnte nicht schlasen — das ist alles! Und jetzt freue ich mich der Eingedung, die mich in den Bark hinuntertrieb. Denn es ist mir lieb, daß ich Gelegenheit sinde, Sie noch einmal gu fprechen."

An ben Stamm eines Baumes gelehnt, mar er neben ber Bant stehengeblieben, auf ber sie fag. Seine Bulfe jagten wie im Gieber, und er mußte die gange Kraft feines Willens einjegen gegen bas wilde Berlangen, bie Geliebte ungeftum in feine Arme au reißen. Rach

aber behielt er fo viel Macht über fich, um den leiben. daftlichen Sturm feiner Befühle hinter ertunftelter Ralte

"Birflich? 3ft es Ihnen lieb, gnabiges Fraulein? Ich hatte eigentlich guten Grund gehabt, Das Gegenteil Bu permuten.

Barum? - Sind wir nicht als Freunde geschieden? Und haben wir uns nicht als Freunde wieder getroffen ?"

"Run ja - man mag es fo nennen! Obwohl "Rein, machen Sie feine Einschrantung - ich bitte Sie barumt Sie tonnen nicht ahnen, wie meh Sie mir Damit tun wurden! Un was foll ich mich benn flammern, um ftart gu bleiben, wenn ich fürchten mußte, Ihre Freundichaft - bas beißt doch mobl: auch Ihre Achtung

verloren zu haben?"
Sie fprach gar nicht pathetisch, sondern beinabe ge-laffen. Und doch mußte jedes ihrer Borte feine Seele bis in ihre innerften Tiefen aufmublen.

"Bas fann Ihnen an dem einen oder bem andern gelegen sein, Fraulein von Raven? Sie sind die glud-liche Braut eines andern — ich bin Ihnen nichts. Da können Sie sich über meine gute oder schlechte Meinung

boch wahrlich leicht genug hinwegiegen !"
"Gie sind graufamer, als Sie es ahnen mögen. Aber ich glaube tropbem nicht, daß ich mich in bem Bertrauen auf Ihre Ritterlichfeit getäuscht babe. Oder

Defilimer Ariegsicauplas.

Bon ber Dina bis jur Donau feine großeren Rampf. handlungen.

Magedonifche Front.

Richis Menes.

Die Blieger erfüllten im Januar tros ftrammer Rafte ibre wichtigen Beobachtungs., Getunbungs. und Ungriffs. aufgaben. Bir berloren im verfloffenen Monat 34 Fluggenge. Die Englander, Frangofen und Ruffen bugien in Bufifampfen und burch Abidus von ber Erbe 55 Bluggenge ein, bon benen 29 jenfeits ber Linien erteum. bar abgeftfirgt, 26 in unferem Befit find.

Augerbem wurden 3 feinbliche Teffelballons brennend jum Abfturg gebracht. Bir berioren teinen Ballon.

Der Erste Generalquartlermeister : Ludendorff.

## Grandcourt planmassig geräumt.

\* gerlin, 8. Februar. In ber Racht bom 4. auf 5. b. Dig. haben bie Deutschen Grandcourt planmagig geraumt und eine neue Stellung öftlich bon Grandcourt bezogen. Die Englander find erft in der Racht bom 7. jum 8. Februar in bas von uns geraumte Doif eingebrungen.

### Der Führer unserer Hochseeflotte zum bevorstehenden Bruch der englischen Seetgrannel.

Berlin, 7. Februar. Der Rommandeur ber deutiden Dochferflotte, Momiral Ederr, ber Sieger bom Stagerrat, antwortete auf ein bon einem Wiener Blatte an ibn gerigietes Griuden, er moge ber önerreidifd-ungariichen Deffentlichfeit einen Grug der beibandeten Marine foiden, folgendes : "Bon einer Bundgebung möchte ich lieber abjegen, da unjece beiten erhabenen herricher nach Ablehaung des Friedenbangebotes alles Rötige ausge procen haben. Jest beigt es banach handeln, um die englifche Seethrannei gu brechen. 3mi Bertrauen auf Die Disherigen Meiftungen unferer Rraite wird uns bas gelingen.

## Der Bruch mit Amerita.

Mem Bork, 9. Februat. Die genrige große abftimmung gut Unterpitgung Lutions in bem Buniche bon Senatoren ga berbanten, eine geeignete Gront gu geigen. Stele bon ihnen augerten fic gwar mabrene ber Musiprade in ungufriedener Beife, aber nur in giemlich allgemeinen Wenoungen. Deshalb murbe Billon, falls fich einen Casus belli fdwerwiegenoer art fande, einen geeigneten Rongres gur Cette haben.

Der Einbrud in Guropa, day Die Regierung der Bereinigten Statten irgendweiche Bertrage miBachte ober mit irgendwelchen beutiden Intereffen in Umerita ungerecht berjahren babe, ift nicht torrett. Willon gab allen Beamten bie Weifung, peinlicht die Bertrage einzuhalten.

Die Fragtverbainiffe find pellenweife febr folegt. nehmen feine Gater mehr an.

## Amerika und die Bewaffnung der handelsschiffe.

\* Stockholm, 8. Februar. Rach einem Bondoner Telegramm ter "Borfengeitung" bewahrt oie amerifanifche Regierung gegen die bon Giglane burggefabrie Bewaffnung ber Danbeisidiffe eine abwartende Daitung, wett eine allgu enge Musligung England beraniaffen marte, feinen gefamten Gresertebe won ben ameritanifgen nach ben fanobijden bafen gu beriegen. Diefer Wefichtepunft wird far Lisajhington entfcheroeno fein.

\* Dang, 8. Februar. Aus Rem-Dort wird (bermutlich enguiden Blattern D. Heb.) gemildet: Giagisfefretar banfing tetite ben Reedern mit, bag Dandelsjabrienge mit Ranonen bewaffnet fem buriten, um jich gegen Lauchsoote verteidigen ju tonnen. - Die paffnung auf bie Erhaltung bes Friedens nimmt ab, jumat bei Rammer und Senat ein Bejegentwurf vorgeregt wurte, womit ber Regierung bas Biecht beriteben wird, Die Smiffe gu enteignen. Die Regierung foreitt bie fofortige Regeiung Diefer Grage.

## Die sudamerikanischen Staaten.

WB. Beelin, 8. Februar. Rach hier poritegenben Raditoten lebnen die fabameritantiden Staaten es ab, fic bein Borgeben Willons angufaliegen. Ste werben fic bermutich mit einem Broten gegen Die benifche OperrgebietBerfidrung begungen.

## Beunruhigende Nachrichten aus Mexiko.

WBT. Bern, 8. Februar. "Betit Barifien" meibet aus Walhington: Die lesten Radrichien aus Megito find beumubigend. In Cothuabaa jauben am 6. Gebe.

fdwere Rampfe flatt. Berndiweife berlautet, General Berfling habe ben Befehl erhalten, ben Rudgug ber amerifanifden Truppen eingufiellen und bie Brenge weiterbin ju fongen.

## Zum Seefrieg.

## Die Arbeit unferer U.Boote.

to Schiffe von einem Cauchboot versentt.

WTB. gerlin, 8. Febr. Gin radfebrendes Tand. boot berfenfte im Atlantifchen Djean 10 Schiffe mit einem Gefamt. Tonnengehalt bon mehr als 19 000 Tonnen.

Augerbem murben in ber Rorbiee verfenft: Gin unbefannter englifder Dampfer won etwa 3000 Tonnen und bie englischen Fischdampfer "Shamrod" und "Thifile", sowie je ein engl. und frang. Fischtutter.

## 27 Schiffe in 2 Cagen vernichtet.

aus Sondon: "Man glaubt, daß der neue Taudbootfrieg febr ernft begonnen bat. Am Dienstag und Dittwoch wurden 27 Schiffe vernichtet mit einem Gefamttonneninhalt bon mehr als 60 000 Tonnen. Dies ift bas größte Tonnenmaß, bas bisber innerhalb bes gleichen Beitraumes mabrend bes gangen Rrieges bernichtet morden ift.

### Die Beute eines einzigen Unterseebootes. Schanplatz : der Atlantische Ozean und die englischen Gewässer.

WTB. gerlin, 6. Februar. Gines unferer jurndgetehrten Unterfeeboote bat außer swet bereits burd bie Breffe als verfentt betannt gewordenen englifchen Dampfer bon gufammen 7500 Tonnen nod weiterbin berfentt : ben italienischen Dampfer "Bifagno" (2262 Tonnen) ben portugiefichen Segler "Minho" (506 Tonnen) und einen aemierten Fractbampfer (3500 Tonnen) im 21. lantifden Djean, ferner in einem Rachtangriff in ben englifden Gemaffern amei umbefannte Frachtbampfer bon etwa 2000 bezw. 4000 Tonnen. Augerdem murbe ein Befdas erbeutet und 3 Befangene gemacht.

### Ein britischer Passaglerdampfer versenkt.

WB. Loudon, 8. Februar. Der britifche Baffagier-bampfer "California" wurde bon einem beutichen Unterfeeboot berfenti. Befatung und Baffagiere gablen gu-fammen 205 Berjonen. 28 Mann ber Befatung und drei Baffogiere find ertrunten. Bier Berfonen wurden durch die Explofton getotet. Die Heberlebenden fagten aus, daß feine Warnung gegeben wurde.

WBT. Sern, 8. Februar. Der Londoner Ditarbeiter des "Secolo" brabtet unterm 7. Februar obends, in den lesten 24 Stunden feien 52000 Tonnen Schiffsraum berforen gegangen. Die Grfolge feien umfo bedauerlicher, ais wei leberieedampfer: "Bort Abelaige" (8181 To.) urb "Floribian" (4777 Tonnen) bem Il-Boot-Rrieg jum Dofer gefallen feien.

## Lotale u. vermifchte Radrichten.

Strille, 9. Februar. Das fraber 6 a meiger's fce Grundfild an der Erbacher Chauffee neben dem Gewelches befannilich icon feit einigen Jahren den Dochfter Farbwerten gebort, ging ebenfalls in ben Befit Diefer Firma über. Urber bie Dobe bes Raufpreifes ift bisher nichts befannt geworben. Bie man bort, follen bie um-fangreichen Rellereien bes Schweizer'ichen Geunbfinds mit benen bes Bingerhaufes bereinigt werben.

Struille, 10. Februar. Begen ber Ralte ift feit bergangenen Montag auch ber Untecricht an ber hiefigen Fortbildungsfoule bis auf Beiteres ausgefalle ..

+ Sitville, 9. Februar. Seit langer Beit wurde ber einmal bie biefige Ginwohnerschaft burch & uer-Alarm aus bem Schlafe gemedt. In ber eistalten Racht som Dienstag jum Mittwod brach gegen 1 Uhr in bem chemals Rath und Abi'fden Fabrifgebaube, feit, mehreren Jahren ber Firma Jean Maller geborig, Beuer aus, welches mit befonderer Schnelligfeit am fic griff und innerhalb weniger Minuten ben Lachfinhl in ein Feuermeer vermanbelte. Der fofort bei beigeeilten hiefigen Freit. Feuerme brunter perfonlicher Beitung bes herrn Brandbirettors Bb. 3. Bifchoff gelang es mobl, bas Feuer auf feinen Deerd zu beidranften, boch fonnt'fle es nicht verhindern, bag auchunteren bie Raumlidteiten, in benen fic all bie wertvollen Dafchinen befanden, die gum Betriebe ber fibrigen Sabritanlagen not-wendig find, ebenfalls in Ditleibenicalt gezogen wurden. Das Feuer batte in ben oberen Raumlichfeiten fo reiche Rabrung gefunden daß an ein Fernhalten besfeiber aus ben unteren nicht gu benten war. Begitnftigt. murbe bes Uebergreifen bes Teuers nach ben unteren Majdinenraumen burd bie ned von frager ber vorhandene

Dolg- und Baltenbede, Die ebenfalls in Brand geriet unb infolgebeffen Die fcmere Baft ber noch in ben oberen Raumen fiebenben Dafchinen nicht mehr aushalten tonnte. Unter ichwerem Drohnen und Rrachen fiftrzten die Rafdinen in bas untere Stodwert, alles mit fich fortreißend. Selbfi die burch bas Coubernement Maing welches bon ber hiefigen Flag-Batterie bon dem Brand in Renntnis gefest war, herbeibeordete Biesbabener Dampf. iprise tonnte bem Bernichtungewerte bes entfeffelten Gle ments feinen Ginhalt tun, fo brannte benn bie Fabrit bis auf bie Umfaffungsmauern nieber. Im Mittwochmorgen bot bas gange Fabrifgebaude nur noch ein wilbes Chaos bunt burdeinanderliegender ruinierter Dafdinen. Das Feuer war fo gewaltig, bas barch ben berrichenden Nordwind die Funten bis in die Haupistraße flogen, Gegen 4 Uhr morgens traf bom Gouvernement Maing ber ein Muto mit einigen Berren ber Militarverwaltung ein, barunter ber Brandmeifter des Feftungebereichs, Dere Stabl aus Biegbaben. Da bie Firma Jean Dittler große Deereslieferungen übernommen batte, fo erleidet diefelbe burd biefen Brand einen nicht wiedereinaubolenden großen Schaben, weil Griat für bie beichabigten Dafdinen nicht mehr fo leicht wie in Grieben geiten ju bedaffen find. Der Betrieb in ben anderen großen Fabriten ber Genannten Firma wird nad Röglichfeit weiter auf-recht erhalten. Bie bas Feuerentstanden ift, tonnte bisher nicht fefigefiellt werben.

| Cituile, 8. Februar. Die Reidshalfenfruchtielle Berlin foliegt burd Bermittelung ihrer Obertommiffionare Unbaubortrage sweds Bermehrung bes Sulfenfrüchtenan-Bortragsflage & Doppelgentner Thomasphosphaimehl gugefagt werben. Die Lieferung bes Thomasphosphaimehls erfoigt ju den feftfieg enden gefehlichen Bedingungen, während die Duifenfructe alebald nach der Ernte, fpatefiens bis ju 1. II. 1918 der Reichshalfenfruchtnelle Berlin gu ben gefestich fefigelegten Breifer abgeitefert werben muffen. Wir bitten Diejenigen Bandwirte, welche fich mit ben naberen Bedingungen Des Bertrages befannt maden wollen, an den Dbertommiffionar der Reichenilfenfruchtfielle Berlin, die Bandwirtichaftliche Bentralbariennstaffe für Deutschland, Guiale Frantfurt a./Dt. ju menben.

a Situille, 9. Fibruar. Der Boftverfebr mit Spanien wird befanntlich feit Relegsausbruch burch unfere Feinde tauernd unterbroden. Rad einer Mitteilung der frangofifden Regierung will biefe fortan Briefjendungen an Die in Freiheit in Spanien lebenben Demichen und von ihnen durchlaffen, wenn die Sendungen lediglich Familiennachrichten enthalten. Alle Sendungen werden in Frankreich militarifc geprafi. Bweds Erleichterung und Befchleunigung biefer Braffung find porzugsweize Bontarten ju bermenben, Briefe aber fo fury wie möglich abjufaffen. Die Genbungen find felbftverftanblich ge-babrenpflichtig. Auf Der Augenfeite der Briefe und auf ber Borberfeite ber Bontarte ift beutlich und in die Augen fallend niederjufdreiben : "Familienfendung". Rur fo bezeichnete Gendungen werden über Franfreich nach Spanien geleitet werden. Dit ben in Spanien fejigehaltenen Angeborigen bes beutiden Deeres und ber Flotte bor allem alfo mit den Ramerun-Rampfern, bleibt nach wie bor ber Boftverfehr erlaubt wie mit Fefigebaitenen in anderen nichtfeinbliden und Arngsgefangenen in jeinb.

A Strife, 9. Februar. Beichlagnahme, Beftands. erhebung und Enteignung von Biergiastediln und Bierfrugbedein at 8 Bink und freiwillige Abiteferung von anderen Biangegenftanben. Die am 1. 10. 1916 unter ob ger leberfarift in Rraft getretene Befannimadung M. 1/10. 16. R. R. U. ift am 8. 2. 1917 unter Rr. M. 1/2. 17. R. R. a. in einer Reufaffung ericienen. Diernach tind die Be immungen ber Befanntmadung außer auf alle Brauereis, Gafitorricatis und Schanfoerribe, Bireine und Gefellfdatten, Cafinos und Rantinen, welche bie pon ber Befanntmachung betroffenen Wegennanoe in Befit ober Gemagriam haben, ausgeorhnt auch auf Danb. lungen, Baben und Inftallationegeichafte, Sabrifen und B twatperfonen - ausgenommen Alibanbler -, weiche bie im § 2 ber Befannimadung genannten Gegennanbe erzeugen ober berlaufen, ober welche jolde Gegennande jum Bwede bes Bertaufs in Befit ober Gewahrlam baben. Die Gegenftande, auf welche fich die Bentamung der Befannimadung, insbejontere alfo Deibepflicht, Befolagnabme, Enteigaung und Molieferung begieben, find : familiche aus reinem Binn ober aus Begierungen mit einem Binngehalt von 75% und mehr beftebenden Dedel bon Bierglajern und Bierfragen einschiteblich der bagu geborigen Scharniere, Gir eine große Reibe bon anderen Begentianben ift eine freimillige Molieferung borgefeben Der Rreis diefer freiwillig abjullefenden Wegenfiande ift in ber borliegenden Reufaffung erhebild; erweitert. Gegen-ftande, welche als Mitmarter at an Danbler, Danblungen ufw. abgegeben waren und ben Benimmungen ber Befanntmadung M. 1/4. 15. R. R. M. unterliegen, burfen bon ben Sammelfiellen nicht angenommen werden. Dit ber Durdfabrung ber Befanntmachung find wiederum bie Rommunalberbande beauftragt, welche auch bie Musfüh-rungsbestimmungen ju ertaffen haben. Heper bie Gingelbeiten, auch fiber die Hebernahmepreife, fomobl bei ben vorgeschriebenen, wie bet ben fretwilligen Moiteferungen, gibt der Borilaut der Belanntmachung Austunft, die bet den Bargermeiftein einzufegen in. Befonders wird noch-mals auf die Möglichteit jur freiwilligen Ablieferung aller Arten von Stungegenftanben bingewiejen, von ber im vaterlandifden Intereffe ein möglichft ausgebehnter Gebrauch gemacht werden follte. Die bevorpegenden Musfilmmungen ergeben.

! Stiville, 9. Februar. In nachfter Rummer biefes Blattes mird bie Bufdrift eines Argies veröffentlicht, ber in feiner Gigenichaft als Beiter einer Beilnane fur Bungenfrante ausführliche Unterfuchungen aber ben Raprwert bon Gemufe im Bufammenhange mit ber Bubeceistungsart angefiellt bat. Die Beröffentlichung weit barauf bin, daß bei gleicher Berabreichung bon Rabrungsmitteln bie Bubereitung ansichlaggebenb in fur bie Ausnützung

wollen vie wirtlich, daß ich mich einer Stunde ichamen foll, die ich bis jest als die toftlichfte meiner Lebenserinnerungen bewahren gu durfen boitte ?" Er fühlte fich von nie gefannten Schauern durdyriefelt, aber er gwang fich bennoch gur Sarte.

"Ich ahne nicht, welche Stunde Sie meinen tonnen," erwiderte er mit heifer flingender Stunne. "Denn daß Sie dabei an — an unfere lette Unterhaltung am See-

gestade denken, kann ich boch wohl unmöglich annehmen!
Go eingebildet bin ich mabriich nicht !"
"Sie wollen mich qualen! Und vielleicht haben
Sie ein Recht dazu. Aber auch die Rechte des Beleidigten haben ihre Grengen ! Die Brengen wenigftens, die bie

Grogmut ihnen gieht!"

"Ich will nicht, daß Sie von einer Beleidigung fprechen. Denn nicht als solche habe ich aufgefaßt, was Sie mir getan. Aber wie soll ich das, was Sie eben son einer toftlichen Erinnerung fagten, in Uebereinftimmung. bringen mit Ihrem Berhalten gegen mich - mit Diefem unbarmbergigen Briefe - und bor allem mit Ihrer Flucht, die mir fogar bas Almojen einer legten Aussprache per-

Bielleicht habe ich unrecht gehandelt, als ich mich dieser Aussprache entzog. Und boch weiß ich nicht, ob ich heute in der nämlichen Lage anders handeln würde. Denn Sie dürsen nicht vergessen, daß es sich damals doch nicht um Sie handelte, sondern auch um mich. Ist Ihnen über Ihrem Jorn gegen mich niemals der Gedanke gestommen, daß ich gestohen sein könnte, weil — nun, weil ich mir nicht die Hähigkeit zutraute, start zu bleiben, wenn ich Ihnen noch einmal Auge in Auge gegenüberstand?"
"Heute aber sind Sie Ihrer Starke sicher — nicht wahr? Heute haben Sie die Aussprache nicht mehr zu sürchten?"

Rein," ermiderte fie einfach. "Denn heute gibt es

etwas, bas mid gegen jede Schwache mappnet." "Und bas ift ?" Das ift, daß der Mann, dem ich angehöre, vor bem Feinde feht - bag er vielleicht icon morgen auf bem ffeide ber Ehre fein Blut babingeben muß. Man tommt nicht in Berfuchung, einem Manne in folder Lage bie Treue gu brechen."

(Gortfegung folgt.)

barch ben Rorper. Berfehlt ift die Form ber Buberei-tung, bei ber bas Gemitje in Salamaffer abgefocht und bann bas Baffer weggefchittet wirb, weil babei bie wichtigften Ratrialze verloren geben. Unrichtig auch ift bie Befiogenheit, pflangliche Rahrungsmittel, befonders Roblarien, Rübenarten und andere nur bochfiens 2 Stunben zu tochen. Die Speifen find bann fower verbaulich, werden nur zu geringen Mengen ausgenützt und damit eigentlich berschundet. Richtig zubereitet muffen 1. B. Sauerfraut wenigstens 5 Stunden, Stedrüben wenigstens 3 Stunden tochen. Erft bann ergalen diese Speisen be richtigen Boblgeschmad und entsprechende Berdaulickeit. In bei jegigen Beit, in ber es brauf antommt, alle Rab-Ausführungen allgemeine Beachtung.

+ Citville, 6. Frbruar. Um Mittwoch, begm. Sambrag Alread bergangener Boche gingen die Buchinh-rungeturfe für Frauen und Töchter im Felbe fiebenber Bewerbetreibenber wohl zur Bufriedenheit für beibe Teile ju Gabe. Gaben boch die Dantesworte ber Tellnetmerinnen dem Umeger ber Rurie fowir bem Beiter berfeiben bie befte Bemate berfur. Der Borfigenbe bes biefigen Gemerbe-Bereins, herr Ferdinand Beon barb batte fich su biefem fleinen Schlugatte eing funden und munichte allen Rurfiften ju bem Erternten bie beften Erfolge. 3m Anichluffe beffen fam er auf ben 3med und bie Tätigfeit bes Bireins ju fprechen. Leiver finde berfelbe immer noch nicht die genfigende Beachtung und Un-ierfingung, Die er berbiene. Sind die gestedt n Bele und Benedungen boch von Notwendigfeit für jeden eingeinen Sandweifer und Gewerbetreibenten, gumal in ber gegenwartigen Beit, wo ber Bufammenfdlug ber eingeinen Berufegruppen ein Erfordernis ber Eriftengberechtigung ift ! Und wie fann bier ber Bewerbeverein bermittelnb mitarbeiten! - Much bon ber feger Breichen Ginrichtung ber Berufsberatungsfielle begm. Mustunfisburo für Gemerbetreibenbe follte ausgiebig Gebrauch gemacht werden. Mande geichatt.iche Intereffenfrage marbe beffere Griebig ing finden. Co bieles maie noch in biefer Befibung feitens ber Dandweifer gu finben, in leiber ein bet achtlicher Rudgang ber Ding lebergabl gu bergeichnen. Bor noch garnicht ju langer Beit gablie ber Berein meit mehr aber 100 Di glieber, beute in Die Babl teiner Getreuen auf taum 50 jufommergefdrumpft. Dag woht bei manden tas Schilgeib gur gewerbl. Fortbilbungs-icule Anlas jum Austrut geweien fein, fo burfte bis eine faifce Rechnung fein! Befanntiich werben pro Jahr und Schil er "Seche Mart - 6 .M." Schulbeitrag erboben ! Temgegenbbr wird ber Mitgilederbitrag mit b.M. in Marechnung gebracht, fodaß in Birti chfeit nur eine Mart Edulgeld gu entrichten mar ! Gewiß ein fietnes Opfer, Das feber Dandwerter und Meiner icon im eigenen Intereffe und ter beranwachsenden jungen Danomerler gerne beingen muste ! Augeroem wird ibm roch allmodentico bas "Rauffauifche Gemerbeblait" frei it & Daus gel efert, bas jo manges Gute und Bel brente in feber. Bestehung bringt. Gine hauptaufgabe bes Gimeibe-Bereins ift und wird jedoch die Gewerbeichule für bei-berlei Geichlecht fein und bleiben! Dit Recht fagt man fich: In der Jugend liegt die Butunft. Und mas die jungen Leute in praftifcher und theor tifcher Besiehung gelerat haben, ift mertvolles Rapital für unfere fpatere wirticafilice und induntielle Entwidelung. Bamal in biefer fameren, ernften Beit, wo fo manche tactige und gute Aroetistraft auf dem Geibe ber Gore gebiteben ift. Dier mus bollwertiger Griat geidaffen merben! - Wie icon oben ermibnt, nicht alleta fut be mannliche, auch

## Der hiefige Magifirat veröffentlicht folgende Amtliche Befanutmadungen.

Piensing, ben 13 & bruar 1917, pormittege bon 71/2 Hhr ib werden im Rathaushofe gartoffeln abgegeben, bas

Ge merben	out wrote	en.				
ш			ie Run	nmern	1-	50
	70/4				01-	-
Description.	8	1942			01-	
711	81/4				51-	
STATE OF THE PARTY OF	81/.		No. of Concession, Name of Street, or other		01-	
	85/				51-	
-	9	30		. 8	01-	350
	91/			. 8	51-	400
	98/4			. 4	01-	450
	10			. 4	51-	500
	101/4			. 5	01-	550
-	101/				51-	
3/1	103/				01-	
41-12	11.00				51-	
1 (1)	11/4				01-	
	11/2				51-	
	13/4				01-	
-	2				51-	
1	21/4				01-	
	00/2				51-1	
Der Bertouf	216	2 111		-	01-1 Total	

mi wird um 3 Uhr gefdloffen. Das Weld ift abgegablt beteit gu balten. Gitmille, ben 9. & br. 1917. Der Mogiffrat.

Die Inhaber ber hiefigen Leb nemittelgeschäfte werben gebeten, am Montag, ben 12. bs. Dits., vormittags swifchen 10—12 libr, je ein Sad mit Ramen verseben, auf em Buro ber fiabt. Warensielle, Rheingauerstraße Rr. 16, abzugeben.

Gliville , ben 9. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Bekanntmadjung.

Montag, ben 12. bf. Dis., vormittags von 9 Uhr ab, wrd in den hiefigen Lebensmittelgeschäften Runfthonig vertauft. Der Breis ift für bas halbe Rilo Batet 60 g und für das halbe Rilo loje 55 g. Der Bertauf erfolgt fo lange ber Borrat reicht.

Gliptile, ben 9. gebr. 1917. Der Magiftrat !

für bie weiblide Jugend muff a neue Bahner gelchaffen und grebnet werben ! Daß ber beutiden Frau eine gewife Bleich berechtigung bes Menues gebührt, bat une ber Rrieg in ber mannigiachften Art gezeigt ! Und bag ber Wille gur Mitaibeit, gleichzeitig aber auch bie Rotwendig-teit gur weiteren Ausbildung borhanden ift, hiben bie letten Rurfe hier aufs beutlichfte bewiefen. Dier bleibt In Diefem bem Gemerbeberein eine bantbare Mufgabe. Sinne richtete benn auch ber Borfigende feine Abichiedsworte an bie Damen, in weiteften Freund- und Befanntentreffen fur bie ibealen Beftrebungen bes Bereins su wirfen und ju icaffen. Regen fic benn auch alle noch frnuchenben handwerter in biefer fdweren und ernften Beit jur gemeinfomen Mibeit gufammenfinten unb foliegen. "Großes Bert gebeiht nur burd Ginigfeit."

direnge Rolte an und will weber manten noch weichen. Benn ber Barometerfiand nicht tragt, baben wir borerit aud nod nicht mit einem Steigen ber Temperatur gu technen, tropbem geftern borübergebend milberes Better eintrat eind bas Thermometer in ber Conne am Mittag fogar 15 Grab C. Warme angeigte. Des Racts unb Dio gens fintt die Temperatur noch immer, beispielsweife beute Morgen auf 15 Gr. C. unter Rull. Mus bem Otten wird gwar ber Ginerite marmeren Elettere gemelbet, aber ebe biefe warme Bille nach bier tommt werden immer 4-5 Tage brauf geben. Auch aus dem gangen abrigen beutiden Reich merben Raltetemperaturen gemelbet, wie folde feit 60-70 Johren nicht mebr gu bergeichnen waren. Hebrrall nodt infolge ber Riefentalte ber Bertebr. Bei Emmerich bit fic geftern bas Rheineis geftellt, fodaß der Rhein ju Gus aberichritten werben tann. Bei St. Boarshaufen find feit einigen Tagen Bioniere mit bem Sprengen bes Gifes befcaftigt, um ein Bufrieren bes Stromes gu berhuten.

= Gitville, 9. Febr. Die Ritionalftiftung für bie Dinterbl eien n rer im Rrieg. Gefallenen bat ihre Gar-lorgetog gleit aufgenommen. Gefuche um Bewilligung von Bibalfen find nicht bet bem Braftoium ber Ranonalft f. tung angubringen, forbern bei ten brilichen Fürforg wellen, für ben Rheingaufre & alio bei bem Recisausidus gu Rubesheim ober auch bei ben Bargermeiftern, die bie Wettergate vermitteln. Ges muß aber bervorgeboben werben, bas g. Bt. Unterfagung n nur in befonderen Rotiallen (Brantheit ober bg'.) gemaget werben tonnen. Berlangt wird bon ben hinterbliebenen felbiverftanblich in eifter Binie bie Beiftung berjenigen M beit, gu ber fie fabig finb und gu ber fich jest allenthalben reichlich Belig ib it findet. Girer etwargen Reigung arbei efabiger Wittmen nur, unter Britcht auf eigene Arbeit, le igito bon Rem'en und Unterfingungen gu leben wird bon bormberein entfcbieben enturgengereien merben.

Breantwortlider Schrittletter: MImin Boege, Gittille.

Kenigliches Iheater zu Wiesbaden. = Wochenspielplan vom 11. bis 19. Februar 1917. Sonntag, 11. Febr. Ab. B: "Lobengrin" Ainf. 6.80 Uhr Montag, 12. Febr. Ab. D: "John Gabriel Borkmann". Ainf. 7 Uhr. Dienstag, 13. Febr. 21b. C .: "Der Schaufpielbirektor" Sierauf : "Der Babter von Bagbab." 2int. 7 Uhr Mittwoch, 14. Febr. 11. Bolksabenb 1,3phigenie auf Tauris. Donnerstag, 15. Febr. Ab. A : "Margarete." Anf. 6.30 Uhr Freitag. 16. Febr. Ab. D : "Der gehörnte Siegfried." "Sieg-frieds Tod." Lieb. "Sieg. Linf. 6 30 Uhr Samstag, 17. Febr. Ab. B: Die Cfarbasfürftin" Anf. 6.30 Uhr Sonntag, 18. Febr. Ab. A Die Zauberflote. Anf. 6.80 Uhr Montag, 9. Febr. Ab. C. Der fiebente Tag. Anf. 7 Uhr.

Residenz-Iheater zu Wiesbaden. Eigentilmer und Leiter Dr. phil. Sermann Raud. Spielplan vom 11. bis 16. Februar 1917. Countag, 11 Bebr. 8.30 nachm. Salbe Breife! "Die Stebgehn-

jährigen.

11. , 7 Uhr abends. "Der Abamsapfel."
Montag. 12. , Geschlossen. Der Abamsapfel."
Montag, 13. , Ti, lihr abds. : Bolksvorstellung! "Die Warschauer Zitabelle."
Mittwoch, 14. Febr. 7 Uhr abds. "Kinder der Freude"
Donnerstag, 16 Febr. 7 Uhr abds. "Der Abamsapfel."
Freitag, 16 Febr. 7.30 Uhr abds. Bolksvorstellung! "Junker Krafft."

## Lette Hadridten.

TU. Jondon, 10. Februar. Der Rem Porter Rorre. fpondent ber "Times" tabelt : Die Stimmung wird bier bon Tag und Tag, ja bon Stunde gu Stunde p fimis. tifder; man befürchtet, daß Denticland, burt ben großen Erfolg ber erften Tagen bes neuen Tauchboote frieges ermunigt, nun ben Stier bei ben Born ern paden merbe. Die Regierung in Bafbington flift ber Lage mit Rube und Enticoloffenbeit ins Muge.

## Gin erfolgreicher Luftangriff unferer Marine-Flugzenge.

WB. Berlin, 16. februar. (Amtlich.) Bent-The Marine-fingjenge griffen in der Nacht vom 8. jum 9. februar die glugplage St. Vol bei Dunkirden und Coribe erfolgreich mit 66 Somben au. Mehrere Ereffer auf dem fing. plate murden beobachtet. Sämtliche flugzenge find unbefdadigt jurudigekehrt.

## Beendigung des Belifrieges burch Ginstellung der neutralen Schiffahrt?

TU. gafet, 10. Februar. ("Boff. Beitung.") Den "Bafeler Radridten" gufolge, melbet ber Offerbatore Ro-

mano, bie Reutralen ermagen bie Möglichteit ber Ginftellung ber Schiffahrt, um bas Gnbe bes Belthrieges berbeiguführen.

## Ernfihaftefte, gewaltige Ruftung Ameritas.

TU. Ropenhagen, 10. Februar. ("B.-M.") Ginem Rem Porter Telegramm jufolge ichlug Erprafibent Taft bie Ginführung ber Wehrpficht in Amerifa bor. Jeder ameritanifde Bürger im Alter gwifden 18 und 24 Jahren foll jum einjährigen Geeresbienft einberufen werben fonnen.

Telegramme aus Washington besagen, bag bas ameritanifche Bolt in erufter Stimmung tie Entwidelung ber Dinge abwartet; obwohl bon ber Regierung alle Borbereitrngen für ben Brieg getroffen worben feien, hofft man doch, daß ber Frieden erhalten bleiben moge. Man ift fich vollftändig barin einig, daß Wilfons Schritt bei ben Rentralen ein biplomatischer Fehlgriff gewesen ift. Wilfon foll andauernd ber Anficht fein, bag ber Krieg mit Deutschland unvermeiblich ift.

Die vor äufige Marine-Forderung der Regierung beläuft fich auf 500 Millionen Dollar, während nach Bonboner Meldungen 2500 Millionen Dollar geforbert werben. Das Rriegsminifterium foll bereits ungeheuere Lieferungen in Auftrag gegeben haben.

## Der heutige Tagesbericht. Beftiges feindliches 21rtilleriefener im Weften.

WTB. Großes Baupiquartier, 10. Februar. Amtl.

Beftlider Rriegeichauplas.

Bei ber

## Armee bes Generalfelbmaifmalls Bergog Albrecht von Bürtiemberg

an der Phern- und Bpischaetefront,

### Deeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Rronprim Rupprecht von Bavern

im Artois, fowie mifden Ancre und Comme mehrfach gefteigerte Tatigfeit ber artilleriftifchen Rrafte.

Unter Feuericus ftiegen an bielen Stellen englifche Grfundungstrupps, füdlich von Sailly ftartere Abteilungen gegen unfere Stellungen bor. Sie wurden überall abgemiefen.

Auf bem Weft-Ufer b'r Maas feste bon Mittags an heftiges frangöftiches Feuer ein. Durch unfer Wirtungs. fchießen ift ein fich vorbereitenber Argriff gegen Sobe 304 unterbritdt morben.

Muf bem öftlichen Glug-Ufer am Pfefferrücken fcheiterte ber Borftog einer feindlichen Rompagnie.

Bei Baur (nord ich von St. Dibiel) brang einer unferer Stohtrupps in die frangofifchen Binien und vernich. tete Unterftanbe mit ihrer Befahung.

Defilider Rriegefcauplas.

## Front des Generalfeldmarfhalls Pring Leapold von Babern.

Rerdmefilich bon Stanislaus brachte ein plangemaß durchgeführtes Un ernehmen 17 Gefangene und 3 Mafchinengewehre ein.

Front bes Beneraluberft Ergbergog Josef und bei ber

## Deereigruppe bes Generalfeldmaricalls bon Dadenfen

ift bie Lage bei anhaltenbem Froftwetter unverändert. Bwifden Barbar und Doiran. Gee zeitweilig lebhaftes Beichus. nab Dinenwerfe feuer.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendortt.

### gathi. Sirdeugemeinbe Countag, ben 11. Februar

6.48 Uhr Beilige Meffe. 7.45 8.45

8.40
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Christenlehre und Muttergottesandacht.
2ibends 7 Uhr Bittanbacht mit Segen.

Un ben Werkingen :

6.15 Uhr Brilimeffe. 7 Uhr Pfarrmeffe. 8 Uhr bl. Meffe.

Dienstag und Freitag abends 7 Uhr tft Rriegsandacht. Giffabethenkapelle (Rrankenb.)

Feiertags : 7 Uhr bl. Weffe 8 Uhr bl. Meffe

Werktags :

7.40 Uhr bl. Meffe. 8.16 Uhr bl. Meffe. Täglich 5.80 Uhr Andacht.

Eltville: Telefon 22.

Mm 8, 2. 17, ift ein Befanntmachung bireffend

Beschlagnabme, Bestandserhebung und Enteignung von Bierglasdeckeln und Bierkrugdeckein aus Zinn und freiwillige Ablieferung von anderen Zinngegenständen"

als Reufaffung ber Befannimadang Rr. M. 1/10. 16.

R. R. M. erlaffen morben.

Der Wortlaut ber Betanntmochung ift in ben Amts. Das Gouvernement der Festung Mainz.

Mm 29. 1. 17. ift eine Befanntenodung betreffend Mb. anderung ber Befanntmadung Rr. V. I. 663/6. 15. R. R. M. betreffend

Bestandserhebung und Beschlagnahme von Kautschuk usw.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in den Umte. Das Convernement der Festung Mainr.

Bein-Berfteigerung. Mittwoch, den 7 Marx, millags 12 Uhr. tm Saale bes Gafthaufes "Jum Engel" in Erbach im Rheingau lagt bie

Königlich Prinzliche Administration zu Schloss Reinhartshausen (Mitglied d. Bereinigung Rheingauer Weingutsbefiger)

37 Dalbftud 1915er | ## 5 1916er | 1918

Grbader und

Datt enheimer

aus den Lagen: Markobrunn, Wifelbrunn, Ruftbrunn, Rheinhell, Brühl, Honigberg, Kahlig, Hermberg, Hohentain. Stadel, Engelmannsberg afw. verstelgern.
Allgemeine Probetage au 26. Februar und 5. März im Kelterhause zu Schloß Reinhartshausen.

[4584] Proben werden nach Auswärts nicht abgegeben.

aus nicht mehr in Betrieb befindlichen Unlagen baben bente boben 2Bert. 3ch taufe folde Leitungen gu ben beften Preifen und ent. ferne fie auf Bunfch felbit toftenlos aus ber Mulage. Benachtichtigung burd Pofffarte erbeien und möglichft Dufter einfenben. Muf Bunich tomme ich perfoulid gur Befprechung.

Raifer Bilhelm-Ring 39.

Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer

ca. 1000 Halbstück Rheingauer Weine

weitaus den grössten Teil 1915er lassen die Mitglieder der

Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer

in der Zeit vom 10. Mai bis inkl. 6. Juni 1917 versteigern.

Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer

Prima hannoveranische

Rets gu baben bei

Crass, Soweinehandlung, Shierftein, Mittelftrage. 15

Karte von Rumänien, von der Somme und Arras ::

zu haben in der Papierhandlung von

Alwin Boege.

Coeben eingetroffen

Reue Serien-Boft farten

Bapierhandeung Riwin Boege, Schwalbacherftraße.

Mainzer Bentral : Saatstelle Erftes und alteftes Camenhans Rheinheffens .. Gegründet 1815. ...

# Joh. Georg Mollath

nm Main 3

Dartt 27, gegenaber bem Rriegsmabrzeichen. - Fernruf 1617 -

Bodgezüchtete Buntel-(Didwurg) Caaten Edenborfer, Bilmorins, Obernborfer, Rirfches 3beal, Friebrichsmerther. Brima flee- und Grasfaaten.

Erfillaffige rheinische Gemufefamereien Blumenfamen, Blumengwiebeln in allen Corten, Bartengerate. Dungemittel, Bogelfutter zc. zc.

Bur geft. Beachtung ! Meine werte Rundichaft mache ich barauf aufmerkfam, bağ ich mein Beichaft mur in Maing und Biebrich, nicht aber in Wiesbaben beireibe, und bitte mich baber mit abnlich lautenden Firmen nicht zu verwechsein. 3ch laffe in Abeinheffen nicht retfen, bezw. keine Beftellungen einfammeln. Wie feither finbet mein Berkauf nur in Maing, baw. Giliale Biebrich am Rh. ftatt. Beftellungen werben fcon jest entgegengenommen und gur gegebenen Beit fruchtfrei ausgeführt. rechtzeitigen Ginkauf bin ich in ber Lage, auch im 3. Rriegejahr alle Unfprliche meiner werten Runbichaft voll und gang gu befriedigen.

Mit beutidem Gruf

[4528

3oh. Georg Mollath.

## Steuer-

Grflarungen

far bie Berantagung ger Gintemmen-Gegangungs-Reiegs. und Befigheuer (Bermogenszumachs) fomie Scrififate aller Uri merten fachgemaß angefertigt burch bas

Steuer- und Rechtsbiiro Bh. Wohr,

Gitville, Echmalbaderftrage 36.

# = Neue Rochbücher

100 Rezepte zur Bereitung von schmackhaften, fleischlosen Speisen für

haben bei

[4585

Alwin Boege.

Mädchen

tageliber ju 8 Rinbern gefucht.

Raufm. gebildete

tiger herr bon großer

Shriftlige Bewerbungen

an Almin Boege,

Degorgeure

und Sacharbetter finben fofort

in Schierstein.

bauernbe Stellung in ber

Eltville a. Rh. erbeten.

Tüchtiger

fomte geilbte

4578]

Hiwin Boege,

Cin tfichtiger foliber

Ein junges



210 Die Stimme

bleibt flets fraftig und wohllingend, wenn fie burd Bobert. Tabletten gepflegt wird. Geit fiebgig abren betiebt gur wirt famen Grfrifchung ber Glimmbanber.

In allen Abothefen und Drogerien Die 1.-0110

Dugwaa TABLETTERN

## ekiriker

für unfere Fabrik Oberwalluf digem Eintritt bei gutem fofort gefucht. Kriegsbeschädigte find f. di. Boften gerignet. [4580] Schult gefucht.
Schuvarzwerke A.-G., Schriftliche Bewerbungen

Rieberwalluf a. Rb.

# Beizer, 1 Saloner,

gefucht. Rleinbahn. Eltville-Colangenbab.

Dame (Stenothpift) sum erften Dars a focht por Rechtsanwalt Dr. Euß. Linesbaden. Musführliche Off.

Saub. Dienftmadch. per fof. gef. welche Beichaftigung. [4579 Rrieger, Maing, Emmerich-Rojef-Strage 3 II. [4586] Blattes. Rrieger, Maing, Jojef-Strage 3 II.

gu haufen gefucht.

## Saanen-Biege

Bute, junge, hornloje

Gliville, BBallnferftr. 6.

3met belgifche

Safinnen, ju verkaufen. 230 ? fagt bie Erpeb. bf. BL

Gin fdmerer

Fahrochic, amei Simmenthaler prin

junge Fahrkühe

ein Simmenthaler

Zuchtbulle.

Brachtegemplat, 16 Monat alt.

Rlingermühle, 4574] Boft Rendorf, Rheingau.

### garetten direkt von der Fabrik au Original preisen

100 Zig. Kleinverk. 1,8 4 1.60 100 3 4 2.30 100 3 4 2.50 100 42 4 3.20 100 6, 6,2 4 4.50 für die Weinbranche im Rhein-gan gesucht. [4520]
Selbstgeschriebene Offetten mit Versand nur gegen Nachnahme von 100 Stück an.

Zigarren prima Qualit. von 100 .- Mk. p. Mille

14575 Goldenes Zigarettenfabrik G. m. b. H.

K 6 1 m , Ebrenstrasse 34 [4478 Telefon A 9068

Suche neue freifichenbe Lener

(fog. Patent) jum zusammen-klappen zu kaufen. [4567 Bhilipp Magel, Mains. Groze Bleiche 23. oder nicht mehr wehrpflich. Rheinganer Firma ju bal:

Gin gebrauchter

[4558] zu kaufen gesucht. [4546 Nat. t. d. Exped. df. Bl.

Sabe ein vorzügliches

## Konzert-Bianino, neu, mit Barantiefdein, alt re-

nommiertes Sabrikat in teilmeifer Facharbetter finden fofort gugeben. Geft. Angebote unter uernde Stellung in der Beintaufch' an haafenstein u. Belttellerei Cohntein Bogler & G., Kartsrube. [45676

Bute meingrune

zu kaufen gefucht. Cetifellerei Cohnlein in Schierftein.

# Trodenes

Rari Blumer & Cos 2B tes ba ben, Dogheimerh - Fernfprecher 118 -

Metalibetten Kat. Helzrahmenmatr., Kinderb Eisenmöbelfabr. Suhl

Mohnung von 5-6 Bimmer mit Barte Rleines Bans a t. Eliville g. mieten gef Unerbietungen unter M. G an die Gefchaftsftelle bf. 3r

Schöne Wohnun mit Schaufenfter gum 1. 3. berm. Worthftr. 36 p. 1. Stock.

3 3tmmer mit Rilche unb ju vermieten.

Baldftr.

erbeten.

hubiche Wohnung 2-8 Bimmer, Ruche u. Bul gu vermieten.

Rab.: Friebriofit.

2 3tmmer und Ruche gu

Rab. t. b. Crpeb bf. 21. Eine kleine, freundliche

nebft Bubehör gum 1. Alpe

Bu erfragen i. b. Cipb. bi

4-3immerwohnu mit allem Bubehor für 1.

gu permieten. Ronrad Fafbinde 4576)

Cinfamilienhaus mit Sausgarten fowte geraus

3-3immerwohnun Raberes :

Caunusstrasse 26

auf Bunich mit Riiche gu

Bu erfragen in ber Epeb. b

mit ob. ohne Benfion gu Rab. in ber Erpeb.

Landhaus m. Stall., a Doftg. und 3 Ucker Land t.b. Rah b. Rb fof. s. kauf. gef. Ausführliche unt. Rr. 113 an Saafenftets Bogler, A. B., Raffel. [4]

Suche and mit Ronbitoret, Birticaft, 280 handlung ober bagu geeigt Dbjeat bier ober Umgegenb non Gigeniffmer an Georg fenhof, poftlagernd Darmft

ferner Ummefen für Befingelan Obstanlage an beliebig. Ph Besiger ichreiben an Wilbi Gros, postlagernd Frankfut Main.

größeren

oom Rheingau an die Mofel Unerbieten unter 23. R. Erpeb. bf. Bl. erbeten.

Evg. Rirwengemem des oberen Rheinganes Sonntag, ben 10. Februs 10 libr sorm. Gottesbienft L Pfarektrch e zu Erbach. 11 Uhr vorm. Chriftenlehrt weiblichen Jugend.

91/4 Uhr nachm. Bottesbienft! Beilandskap. 3. Rieberma